



Finsterwalder Perfex

Die "Fexe" der Münchner Firma stehen für Leichtbau, durchdachte Details, perfekte Verarbeitung, gutmütige Flugeigenschaften und die Möglichkeit des Kurzpacks auf etwa zwei Meter. Das Startverhalten des Perfex ist sehr gutmütig, exzellente Spurtreue und eine geringe Abhebegeschwindigkeit sind charakteristisch. In allen Flugsituationen zeigt sich der Perfex als gutmütiger Einsteiger. Das Kurvenverhalten ist bei normalen Thermikreisen völlig neutral. Bei engen Spiralen hat der Drachen die Tendenz, sich aufrichten zu wollen, und beim provozierten seitlichen Abschmieren richtet sich der Drachen selbstständig wieder gerade. Kurvenwechsel erfolgen zuverlässig und mit geringer Verzögerung. Für seine Klasse ist die Gleitleistung im Bereich der Trimmgeschwindigkeit beeindruckend. Bei sehr guter Spurtreue nimmt der Bügeldruck oberhalb der Trimmgeschwindigkeit mäßig zu. Bei Strömungsabriss geht der Perfex gut erkennbar und kontrollierbar in den Sackflug. Auch in turbulenter Luft lässt sich der Drachen kontrolliert landen, der Bodeneffekt ist gering. Durch den weit hinten liegenden Trapezkopf lässt sich die Fläche effektiv ausstoßen.

Testpilot Martin Jung: „Ein Einfachsegler für Anfänger und Genussflieger mit unkomplizierten Flugeigenschaften und guter Gleitleistung bei Trimmgeschwindigkeit.“

Fläche: 16,2 m²; Spannweite: 9,4 m; zulässiges Startgewicht: 85 - 125 kg; Packmaße: 5,5/3,7/1,95 m; Gewicht mit Packsack: 23 kg; DHV 1-2; Pilotengruppe: Schüler, Juniorpilot, Genussflieger; andere Flächengrößen: keine; Preis: 2680 Euro; getestet 11/92;

Infos: Finsterwalder, Telefon D-089/ 811 65 28, www.finsterwalder-charly.de



Finsterwalder Lightfex

Der Lightfex ist Finsterwalders Einsteiger-Lösung für leichte Piloten. Der 22 Kilogramm leichte Drachen und das kleine Trapez helfen auch kleinen Piloten beim Start. Der Lightfex hebt ab, wie es sich für ein Einsteiger-Gerät gehört. Das Steuerverhalten ist direkt und leichtgängig. Angenehmes Thermikreisen garantiert der Lightfex durch eine stabile Kurvenlage, ohne Tendenz in die Kurve zu ziehen.

Bei einem Strömungsabriss kippt der Drachen nur dann zur Seite weg, wenn er vom Piloten dazu gezwungen wird, sonst richtet er sich automatisch gerade. Der bei 23 km/h beginnende Sackflug verlangt kaum Korrekturen um die Längsachse. Bis 50 km/h erzielt man mit dem Gerät eine respektable Leistung, darüber wird schnell deutlich, dass der Lightfex kein Hochleister ist. Bis zum Er-

reichen der Höchstgeschwindigkeit von etwa 70 km/h wächst der Bügeldruck stark progressiv und die Sinkgeschwindigkeit nimmt rasant zu. Durch die hervorragende Spurtreue im Langsamflug und den geringen Bodeneffekt ist die Landung einfach. Testpilot Martin Jung: „Der Lightfex ist ein gutmütiger Einsteiger für Piloten bis 70 Kilo. Auch Genussfliegern bietet er eine befriedigende Leistung bei einem Handling, das Vertrauen schafft.“

Fläche: 14 m²; Spannweite: 9,0 m; zulässiges Startgewicht: 85 - 110 kg; Packmaße: 5,3/3,5/1,85 m; Gewicht mit Packsack: 23 kg; DHV 2; Pilotengruppe: Schüler, Juniorpilot, Genussflieger; andere Flächengrößen: keine; Preis: 2680 Euro; getestet 5/92;

Infos: Finsterwalder, Telefon D-089/ 811 65 28, www.finsterwalder-charly.de



Finsterwalder Funfex

Bei der Einführung des Funfex erregte die sehr ausgeprägte negative V-Form Aufsehen. Sie sollte die Auftriebsverteilung, vor allem beim Kurven, verbessern.

So hat der Funfex ein spielerisches Handling, was hangnahes Kreisen und Zentrieren zum Kinderspiel macht.

Durch die geringe Spannweite ist der leichte Vogel am Boden gut zu „handeln“ und sehr einfach zu starten.

Im gesamten Geschwindigkeitsbereich liegt die Fläche sehr stabil in der Luft. Am Stallpunkt bei etwa 24 km/h nimmt der Funfex in einer wellenförmigen Bewegung die Nase nach unten, um die

Strömung schnell wieder anliegen zu lassen.

Auch der Kurvenstall erfolgt weich. Das Handling ist sehr direkt, aber nicht übersensibel.

Kurven ist in ruhiger Luft und in der Thermik sehr kraftsparend, das Handling ist eine wahre Freude.

Die Leistung des Intermediates ist gut, im Bereich bis 50 km/h braucht er den Vergleich mit manchem Gerät aus höheren Klassen nicht zu scheuen.

Im Schnellflug ist auch jenseits der 80 km/h-Marke der Bügeldruck nicht übermäßig stark, und der Funfex zeigt auch hier kaum eine Tendenz zu gieren.

Das Landeverhalten dürfte auch Juniorpiloten nicht überfordern, der Bodeneffekt ist bescheiden, Fehler im Endanflug sind relativ gut korrigierbar. Die Strömung reißt nach beherztem Drücken sauber ab.

Testpilot Gerhard Steinberg: „Ein leistungsstarkes Spaßbündel für Juniorpiloten und Genussflieger!“

Fläche: 16 m²; Spannweite: 9,4 m; Doppelsegel: 60 %; zulässiges Startgewicht: 83 - 120 kg; Packmaße: 5,5/3,8/1,95 m; Gewicht mit Packsack: 25,5 kg; DHV 2; Pilotengruppe: Genussflieger; andere Flächengrößen: keine; Preis: 3195 Euro; getestet 1/88;

Infos: Finsterwalder, Telefon D-089/ 811 65 28, www.finsterwalder-charly.de

Finsterwalder Speedfex

Beim Speedfex hat Finsterwalder die gewohnt guten Verarbeitungsdetails weiter perfektioniert. Trotz VG und aufwendiger Hardware ist der Drachen gemäß Firmenphilosophie auf 2,05 Meter kurzupacken.

Beim Start hebt sich der Drachen nach wenigen Schritten von den Schultern, die Abhebegeschwindigkeit ist mittelhoch. Bei offener VG hält der Vogel in der Thermik sauber die Schräglage. Mit gespannter VG macht er leicht zu, ist aber durch Highsiden auf Kurs zu halten. Unabhängig von der VG-Stellung fällt die gute Richtungsstabilität auf. Die Trimmgeschwindigkeit liegt „offen“ bei 36 km/h, bei 83 km/h ist bei hohem Bügeldruck Schluss. Gespannt liegt die Maximalgeschwindigkeit bei deutlich verringertem Bügeldruck bei etwa 92 km/h. Die Rollzeiten sind entspannt angenehm, gespannt deutlich länger. Die Stalligenschaften sind absolut unkritisch, entspannt folgt auf den Abriss ein sehr kleiner Abfangbogen mit geringem Höhenverlust. Auch gespannt ist der Strömungsabriss unspektakulär, der Abfangbogen wird allerdings etwas größer.

Ebenso unproblematisch der Kurvenstall: In beiden VG-Endstellungen besteht nur eine ganz geringe Tendenz nach innen zu kippen. Nickverhalten und Höhenverlust sind analog zum Stall im Geradeausflug.

Die Landung ist insgesamt als relativ einfach zu bezeichnen, die Ausschwebestrecke ist mittellang, der Moment des Stallens einfach zu erkennen.

Testpilot Thomas Rauch: „Gut gefallen hat mir die saubere Verarbeitung des Gestells, der Kurzpack ohne einen losen Bolzen, das gutmütige Stallverhalten und die gute Spurtreue.“

Fläche: 13,9 m²; Spannweite: 10,0 m; Doppelsegel: 85%; zulässiges Startgewicht: 100 - 140 kg; Packmaße: 8,5/3,9/2,05 m; Gewicht mit Packsack: 31,5 kg; DHV 2; Pilotengruppe: Genussflieger; andere Flächengrößen: keine; Preis: 4390 Euro; getestet 02/97;

Infos: Finsterwalder, Telefon D-089/ 811 65 28, www.finsterwalder-charly.de



Finsterwalder Airfex

Der Airfex ist Finsterwalders Intermediate für leichte Piloten zwischen 50 und 70 Kilogramm Körpergewicht. Er wurde von Fly and glide nicht getestet.

Fläche: 13,8 m²; Spannweite: 9,0 m; Doppelsegel: 75%; zulässiges Startgewicht: 75 - 110 kg; Packmaße: 5,2/3,75/1,85 m; Gewicht mit Packsack: 22 kg; DHV 2; Pilotengruppe: Juniorpilot, Genussflieger; andere Flächengrößen: keine; Preis: 2990 Euro;

Infos: Finsterwalder, Telefon D-089/ 811 65 28, www.finsterwalder-charly.de

